

lichen Verbande, welcher **Provinzial-Synode** heißt, an deren Spitze ein von ihr ernannter Präses steht. Die evangelisch-kirchlichen Angelegenheiten einer Provinz verwaltet, unter dem Vorsitze eines von Sr. Maj. dem Könige ernannten **General-Superintendenten**, ein königliches **Consistorium**, dessen Mitglieder **Consistorialräthe** heißen.

In welcher Provinz liegt der Regierungsbezirk, in welchem wir wohnen? — Wie heißt in unserer Provinz der Herr Oberpräsident? — Wie der Herr General-Superintendent? —

Schlaget jetzt von den nachstehend näher beschriebenen Provinzen diejenige auf, in welcher wir wohnen!

6. Die Rheinprovinz.

Die **Rheinprovinz** besteht aus den Regierungsbezirken **Düsseldorf, Köln, Aachen, Koblenz** und **Trier**. Sie ist eine sehr schöne und stark bevölkerte Provinz auf beiden Ufern des Rheines, von welchem sie ihren Namen erhält. Der **Rhein** durchfließt die Provinz in ihrer längsten Ausdehnung von Südosten nach Nordwesten. Freilich sind die Ufer des Rheines nicht überall so schön, wie bei Koblenz und am Siebengebirge, denn weiter abwärts fließt der Strom in einer fast reizlosen Ebene. Der Rhein nimmt in der Provinz mehrere Nebenflüsse auf: auf dem rechten Ufer die **Sahn**, die **Sieg**, die **Wupper**, die **Düssel**, die **Muhr** und die **Tippe**; auf dem linken Ufer die **Nahe**, die **Mosel** mit der **Saar**, die **Ahr** und die **Erft**. Der südliche Theil der Provinz ist gebirgig, der nördliche dacht sich allmählich ab und bildet ein weites Flachland. Von den Gebirgen der Rheinprovinz erhebt sich hier auf der linken Rheinseite der **Hunsrück**, ein über 2000 Fuß hoher, walddiger Bergrücken zwischen der **Saar**, der **Nahe**, der **Mosel** und dem **Rheine**. Weiter nördlich finden wir die **Eifel**, ein ödes, unfruchtbares Gebirge, welches eine Höhe von 2400 Fuß erreicht. Nordwestlich von der **Eifel**, hier an der westlichen Grenze der Provinz liegt das **hohe Been**; es erhebt sich bis zu einer Höhe von 2000 Fuß und hat oben eine Fläche, welche 4 bis 5 Meilen lang und auch so breit ist. Hier fehlt fast aller Pflanzenwuchs; — nur Torfmoore und gefährliche Sümpfe findet man auf dieser Hochfläche. Sie ist die unfruchtbarste Gegend in der Rheinprovinz. — Auf der rechten Rheinseite zieht ein Theil des **Westermaldes** sich bis zum **Rheine** hin, und bildet hier bei **Bonn** das **Siebengebirge**, welches seinen Namen von sieben hervorragenden Bergen hat, unter denen die **Löwenburg** (1400 Fuß hoch), die **Wolkenburg** und der **Drachensfels** die bedeutendsten sind. Der **Drachensfels** erhebt sich dicht am **Rhein** etwa 1000 Fuß über den **Wasserspiegel** und auf demselben befinden sich die **Ruinen** einer alten **Burg**. Dem **Drachensfels** gegenüber liegt auf dem linken **Rheinufer** ein **Vorberg** der **Eifel**, welcher die **Ruine Rolandsack** trägt, und zwischen beiden sieht man unten im **Strome** die reizende **Insel Nonnenwerth** mit einem schönen **Kloster**. — Zwischen der **Sieg** und der **Muhr** zieht aus **Westphalen** das **sauerländische Gebirge** in die **Rheinprovinz**; es